Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe
Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!
Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.
Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.
Weitere Infos unter
www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle
Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de
Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de
informiert

- Verbraucher
- Lehrer und Schulen
- Kinder und Jugendliche
- Journalisten
- Landwirte und Verarbeiter
- Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de
© BLE 2008

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus erster Hand für Praktiker, Experten und Verbraucher

Haaf's Biolandhof

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie Biobetriebe arbeiten!

BIO nach EG-Öko-Verordnung

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Haaf's Biolandhof:

Vielseitiger Familienbetrieb

Der Biolandhof im badischen Frankenland, zwischen Würzburg und Tauberbischofsheim gelegen, ist seit 300 Jahren im Besitz der Familie Haaf. Seit 1989 wird er ökologisch bewirtschaftet. Dem heutigen Betriebsleiter Thomas Haaf ist die Produktion von schadstoffarmen, sozial- und umweltverträglichen Lebensmitteln als Beitrag zu einer gerechteren Welternährung ein großes Anliegen.
Die Haafs setzen besonders auf die Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe.

Heute führt Thomas Haaf den Betrieb. Dabei blickt er auf eine 300-jährige Tradition zurück.

Die 1.000 Legehennen und rund 100 Masthähnchen sind ein wichtiges Standbein des Betriebs. Weitere Schwerpunkte sind der Gemüseanbau von Möhren, Roter Bete, Zwiebeln, Lauch, Sellerie und Kartoffeln sowie die Saatgutvermehrung von Getreide und Erbsen. Daneben werden Erdbeeren zur Direktvermarktung angebaut. Marktfrüchte, Getreide und Gemüse werden über die Erzeugergemeinschaft vermarktet. Die Eier liefert Familie Haaf an andere Bio-Betriebe und die Gastronomie. Sie werden darüber hinaus im Hofladen verkauft. Zum Sortiment gehören auch das eigene Getreide sowie Saisongemüse. In der hofeigenen Backstube wird das Getreide zu Brot und Nudeln verarbeitet. Besuchergruppen können dort die Verarbeitung von ökologischen Lebensmitteln live miterleben. Es gibt verschiedene Erlebnisangebote, z. B. „Unkräuterführungen". Außerdem bietet der Hof Projekte für Kindergärten und Schulen an.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte
Betriebsleiter, mitarbeitende Familienangehörige,
1 bis 2 Praktikanten

Standort
Höhenlage: 300 m über N. N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 550 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 30 bis 60
Bodenart: Muschelkalkverwitterungsböden, Lösslehm, Ton

Betriebsfläche
Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 63 ha
Ackerfläche: 58 ha
Dauergrünland: 1 ha
Wald: 4 ha

Fruchtfolge
Kleegras, Kleegras, Winterweizen, Kartoffeln/Gemüse, Erbsen, Roggen/Dinkel

Tierhaltung
1.000 Legehennen, 100 Masthähnchen, 10 Schafe

Aufstallung
Masthähnchen: Mobilstall
Legehennen: Bodenhaltung mit Wintergarten und Auslauf

Fütterung
Legehennen und Masthähnchen:
hofeigene Mischung

Verkaufszeiten
Mi. 15.00 bis 18.00 Uhr

Anbauverband
Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns

A 81 Würzburg-Heilbronn, Abfahrt Tauberbischofsheim, Richtung Bad Mergentheim nach ca. 2 km rechts abbiegen Richtung Wittighausen, durch Unterwittighausen weiter bis Oberwittighausen
A 3 Abfahrt Würzburg-Frankfurt, Abfahrt Kist, hinter Kist links abbiegen Richtung Kleinrinderfeld, Kirchheim, dann rechts nach Oberwittighausen
Wittighausen ist auch mit der Bahn erreichbar.

Ansprechpartner und Kontakt:
Haaf's Biolandhof
Thomas Haaf
Ringstr. 16 • 97957 Oberwittighausen
Tel.: (0 93 47) 92 90 12 • Fax: (0 93 47) 92 90 11
E-Mail: thomashaaf@gmx.net / angelika.haaf@t-online.de

Ökologischer Landbau